

Stoffplan.

I. Im Nadelwald.

	Seite
Die einheimischen Nadelhölzer	1
1. Die Kiefer oder Föhre	1
2. Die Fichte oder Rottanne	3
Bestimmungsübung (Nadelhölzer)	5
Derwande der Kiefer und Fichte	7
3. Der Nadelwald als Pflanzengemeinschaft	8
Waldverwüster	9
1. Der Maikäfer	10
2. Borkenkäfer	13
3. Der Kiefernspinner	14
4. Der Kiefernspanner	16
5. Die Forleule	16
6. Die Nonne	17
Waldhüter	19
1. Raupenfliegen und Schlupfwespen	19
2. Vögel	20
Ameisen, Hummeln und Wespen	20
1. Die rote Waldameise	20
2. Der Hummelstaat	23
3. Der Wespenstaat	23
Die bekanntesten Wespenarten	25
Neze- und Gallensteller	25
1. Die Kreuzspinne	25
2. Der Ameisenlöwe	28
Beobachtungen im Walde	29
Die Bedeutung des Waldes	31

II. Vom Leben im Wasser.

Wasserpflanzen	33
1. Im Schilf- und Rohrwald am See	33
2. Der Wasserfchlauch	33
3. Die Wasserlinsen	35
Bestimmungsübung (Wasserlinsen)	36
4. Vom Bau und Leben der Wasserpflanzen	36
Krebse der Binnengewässer	38
1. Der Flußkrebse	38
2. Kleinkrebse	41
Wasserinsekten	43
1. Wasserkäfer	43
2. Die Stechmücke	47
3. Fliegenlarven	50
4. Köcherfliegen	51
5. Die Eintagsfliege	53
6. Libellen	53
7. Wasserwanzen	55
Wasserspinnen	57

III. Die Heide.

1. Das Heidekraut Bestimmungsübung (gemeine Heide und Glockenheide)
2. Die Heide als Pflanzengemeinschaft
3. Heuschrecken und Grillen, die Musikanten unter den Insekten
4. Aas- und Dungkäfer

IV. Von schönen Faltern und Käfern.

1. Tagfalter
2. Dämmerungs- und Nachtfalter
3. Käfer

V. Blumen und Insekten.

1. Anpassung
2. Fliegenfallen bei Osterluzei und Aronstab
3. Gamander-Ehrenpreis
4. Das nidende Leimkraut, eine Nachtfalterblume
5. Die Kapuzinerkresse
6. Gebräuchlicher Beinwell
7. Die Schlagbaumeinrichtung beim Wiesensalbei
8. Das Knabenkraut
9. Die Bestäubung der Nachtkerze

Übungen

- a) Ausrüstung der Blütenstaubkörner
- b) Warum muß der Blütenstaub gegen Nässe geschützt sein?
- c) Das Keimen des Pollenschlauches
- d) Befruchtungsversuche

VI. Hausinsekten.

Plagegeister

1. Die Bettwanze
2. Die Kopflaus
3. Der Menschenfloh
4. Die Krätzmilbe
5. Die Stubenfliege

Schädlinge auf Kornspeichern, in Mühlen, Vorratskammern, alten Möbeln und an Kleidungsstücken

1. Kornkäfer und Kornmotte
2. Der Mehlkäfer und seine Zucht
3. Die Mehlmotte
4. Der Speckkäfer und seine Verwandtschaft
5. Die Küchenschabe
6. Die Kleidermotte

Mittel gegen Wirtschaftsschädlinge und Hausungeziefer

Biene und Seidenraupe als Haustiere

1. Die Honigbiene
2. Der Seiden- oder Maulbeerspinner

Übersicht über die Gliederfüßer

VII. Mineralien als Nährstoffe für Pflanzen und Tiere.

1. Mineralstoffe in der Asche von Pflanzen	111
2. Mineralstoffe im tierischen und menschlichen Körper	112
Übungen	113
a) Nachweis, daß die Pflanzen Mineralstoffe als Nahrung aufnehmen	113
b) Lösung mineralischer Stoffe durch die Wurzeln	114
c) Welche Teile der Wurzeln nehmen Wasser und Nährsalze auf?	115
3. Die Salzlager von Staßfurt	115
4. Der Kalkstein	117
5. Das Eisen	121
6. Der Gips	123
7. Apatit und Phosphorit	124
8. Das Trinkwasser	126
9. Mineralquellen	127
10. Von der Lebwelt der Quellen und Wasserleitungen	128

VIII. Ausländische Kulturpflanzen.

Stärkemehl liefernde Pflanzen	129
Der Reis	129
Zucker liefernde Pflanzen	130
Das Zuckerrohr	130
Obstgewächse	131
1. Zitronen und Orangen	131
2. Die Banane	132
3. Die Dattelpalme	133
Sette liefernde Pflanzen	133
1. Der Ölbaum	133
2. Die Kokospalme	134
Genußmittel liefernde Pflanzen	136
1. Der Kaffeebaum	136
2. Der Teestrauch	137
3. Der Kakaobaum	138
4. Der Tabak	140
5. Gewürzpflanzen	140
Faser- oder Gespinnstpflanzen	142
Baumwolle	142
Kautschukpflanzen	144
Kautschuk	144
Guttapercha	146

Anhang.

Phänologische Beobachtungen	146
-----------------------------	-----